

# Am tliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Verlag: Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 32.

Samstag, den 15. März.

1902.

### Bekanntmachung

über Abhaltung der Frühjahrskontrol-  
versammlungen 1902.

Zur Teilnahme an den Frühjahrskontrol-  
versammlungen werden berufen:

- 1) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reservisten der Jägerklasse A der Jahresklassen 1889 bis 1893);
- 2) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 in den activen Dienst getreten sind;
- 3) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
- 4) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- 5) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen. Die zeitig Ganzinvaliden, sämtliche Halbinvaliden und die nur Garnison-Invaliden, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises  
Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden  
im oberen Hofe der alten Infanterie-  
Kaserne, Schwalbacherstraße,

I. Sämtliche Mannschaften der Garde,  
sowie die Mannschaften der Provinzial-  
Infanterie und zwar:

Jahrgang 1889 Mittwoch, den 2. April 1902,  
Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1890 Mittwoch, den 2. April 1902,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1891 u. 1892 Donnerstag, den  
3. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1893 Donnerstag, den 3. April  
1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1894 Freitag, den 4. April 1902,  
Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1895 Freitag, den 4. April 1902,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1896 Samstag, den 5. April 1902,  
Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1897 Samstag, den 5. April 1902,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1898 Montag, den 7. April 1902,  
Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1899, 1900, 1901 Montag, den  
7. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften  
und zwar: Marine, Jäger, Maschinen-  
gewehrtruppen, Cavalerie, Feldartillerie,  
Fuhartillerie, Pioniere, Eisenbahn, Tele-  
graphen- und Luftschiffertruppen, Train  
(einschließlich Krankenträger), Sanitäts-  
und Veterinärpersonal und sonstige Mann-  
schaften (Defonomie-Sandwerker, Arbeits-  
soldaten etc.) wie folgt:

Jahrgang 1889, 1890, 1891 Dienstag, den  
8. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1892, 1893 Dienstag, den  
8. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1894, 1895 Mittwoch, den  
9. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1896, 1897 Mittwoch, den  
9. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1898, 1899, 1900, 1901 Donner-  
stag, den 10. April 1902, Vormittags  
9 Uhr.

III. Die Ersatz-Reservisten.

Jahrgang 1889, 1890 Donnerstag, den  
10. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1891, 1892 Freitag, den  
11. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1893, 1894 Freitag, den  
11. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1895, 1896 Samstag, den  
12. April 1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1897 Samstag, den 12. April  
1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Jahrgang 1898 Montag, den 14. April  
1902, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1899, 1900, 1901 Montag, den  
14. April 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Die Controlpflichtigen des Kreises  
Wiesbaden-Land

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden  
im oberen Hofe der alten Infanterie-  
Kaserne, Schwalbacherstraße,

am Dienstag, den 15. April 1902, Vor-  
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Dohheim,  
am Dienstag, den 15. April 1902, Nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Auringen, Bierstadt u. Bredenheim,  
am Mittwoch, den 16. April 1902, Vor-  
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Erbenheim, Frauenstein und  
Georgenborn,  
am Mittwoch, den 16. April 1902, Nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Dörsch, Jochadt, Floppenheim,  
Wedenbach, Naurod und Nordenfahl,  
am Donnerstag, den 17. April 1902, Vor-  
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Rumbach, Sonnenberg und  
Wiblichden.  
In Diebrich a. Rhein  
(auf dem Kasernehof der Unteroffizierschule)  
am Donnerstag, den 17. April 1902, Nach-  
mittags 4 Uhr, die Mannschaften der

Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahres-  
klassen 1889 bis 1893 einschließlich aus  
Diebrich a. Rhein,

am Freitag, den 18. April 1902, Vor-  
mittags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve  
der Jahresklassen 1894, 1895 und 1896 aus  
Diebrich a. Rhein,

am Freitag, den 18. April 1902, Nach-  
mittags 4 Uhr, die Mannschaften der Reserve  
der Jahresklassen 1897 bis 1901 einschließlich,  
sowie die zur Disposition der Truppenteile  
und Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften  
aus Diebrich a. Rhein,

am Samstag, den 19. April 1902, Vor-  
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Ersatz-  
Reservisten der Jahresklassen 1889 bis 1901  
aus Diebrich a. Rhein,

am Samstag, den 19. April 1902, Nach-  
mittags 4 Uhr, die sämtlichen Mannschaften  
aus Schierstein.

In Sockheim a. Main  
(auf dem Schloßhof bei der kath. Kirche)

am Montag, den 21. April 1902, Vor-  
mittags 8 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Hochheim,

am Montag, den 21. April 1902, Vor-  
mittags 10 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Dellenheim, Massenheim, Wallau  
und Wälder.

In Hördenheim a. Main  
(im Schulhofe)

am Dienstag, den 22. April 1902, Vor-  
mittags 8 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Hördenheim,

am Dienstag, den 22. April 1902, Vor-  
mittags 10 Uhr, die sämtlichen Mann-  
schaften aus Diefenbergen, Eddersheim und  
Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-  
reserve-Passes ist die Jahreszahl des Inhabers  
angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1) daß besondere Beachtung durch schriftlichen  
Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche  
Aufforderung der Beorderung gleich zu  
erachten ist;

2) daß jeder Controlpflichtige bestraft wird,  
welder nicht erscheint bzw. willkürlich zu  
einer anderen als der ihm befohlenen Control-  
versammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige  
besonders dringliche Verhältnisse am  
Erscheinen verhindert ist, hat ein von  
der Ortsbehörde beurlaubtes Gesuch dem  
Bezirksfeldwebel hier baldmöglichst einzureichen.  
(Verleihe: Riffer I 5 der Bestimmungen für  
die Mannschaften des Beurlaubten-  
sauses.)

Die Entscheidung trifft das Bezirks-  
kommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm  
die Genehmigung seines Gesuchs zugegangen  
ist, macht sich strafbar;

3) daß es verboten ist, Schirme und Stöcke  
auf den Controlplatz mitzubringen;

4) daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß  
und Führungsgenehmigung) bei sich haben muß.  
Hierbei wird noch besonders bemerkt, daß  
im Militärpasse die vom 1. April ab gültige  
Kriegsbeurteilung bzw. Paßnotiz eingelebt  
sein muß;

5) daß bei den Leuten der Reserve der Fuhr-  
truppen der Jahresklasse 1896 die Frühe  
gemessen werden, also lauber sein müssen.  
Wiesbaden, im März 1902.  
Königliches Bezirks-Commando.

**Bekanntmachung.**

Mit Rücksicht darauf, daß bei der letzten  
Verkehrscontrolversammlung eine sehr große Zahl  
Controlpflichtiger gefehlt hat und dadurch zahl-  
reiche Befragungen erfolgen mußten, wird hiermit  
nachmals unter Hinweis auf Riffer 12 der Paß-  
bestimmung bekannt gemacht, daß das unent-  
schuldigste Fehlen, sowie unpünktliches Er-  
scheinen mit Arrest bestraft wird.

Ferner wird ebenfalls das unentschuldigste  
Erscheinen bei einer anderen als der befohlenen  
Controlversammlung mit Arrest bestraft.

Die Controlversammlungen finden alljährlich  
im April und November statt und hat jeder Con-  
trolpflichtige, falls er von der Bekanntmachung  
keine Kenntnis erhält, die Pflicht, sich den betr.  
Tag bei seinem Bezirksfeldwebel zu erkundigen.  
Wiesbaden, im März 1902.  
Kgl. Bezirks-Commando.

**Bekanntmachung.**

1. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr I  
und II und der Ersatz-Reserve haben für die Zeit  
vom 10. bis 25. März — falls sie selbst nicht zu  
Hause sein können — eine andere erwachsene Person  
des Hausstandes (Anerkennung, Hauswirt oder  
sonst zuverlässigen Mitbewohner) mit Empfangs-  
nahme der Kriegsbeurteilungen bzw. Paß-Notizen  
zu beauftragen.

2. Jeder Mann (ausgenommen die als un-  
abkömmlich bezeichneten, die vom Waffendienst  
zurückgestellten und die ungenügenden Ersatz-Reservisten)  
der bis zum 25. März d. J. Abends keine Kriegs-  
beurteilung oder Paß-Notiz erhalten hat, soll  
hiervon sofort seinem Bezirksfeldwebel mündlich  
oder schriftlich Meldung erstatten.

3. Die vom 1. April ab nicht mehr gültigen  
alten gelben Kriegsbeurteilungen und Paß-Notizen  
sind an diesem Tage durch die Mannschaften  
selbst zu vernichten, die neuen roten einzuliefern.  
Königliches Bezirks-Commando.

**Bekanntmachung.**

1. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr I  
und II und der Ersatz-Reserve haben für die Zeit  
vom 10. bis 25. März — falls sie selbst nicht zu  
Hause sein können — eine andere erwachsene Person  
des Hausstandes (Anerkennung, Hauswirt oder  
sonst zuverlässigen Mitbewohner) mit Empfangs-  
nahme der Kriegsbeurteilungen bzw. Paß-Notizen  
zu beauftragen.

2. Jeder Mann (ausgenommen die als un-  
abkömmlich bezeichneten, die vom Waffendienst  
zurückgestellten und die ungenügenden Ersatz-Reservisten)  
der bis zum 25. März d. J. Abends keine Kriegs-  
beurteilung oder Paß-Notiz erhalten hat, soll  
hiervon sofort seinem Bezirksfeldwebel mündlich  
oder schriftlich Meldung erstatten.

3. Die vom 1. April ab nicht mehr gültigen  
alten gelben Kriegsbeurteilungen und Paß-Notizen  
sind an diesem Tage durch die Mannschaften  
selbst zu vernichten, die neuen roten einzuliefern.  
Königliches Bezirks-Commando.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit auf die in der  
Extra-Beilage zum Amtsblatt der Königlich-  
Preussischen Regierung zu Wiesbaden vom 4. Juli d. J. ver-  
öffentlichte Polizei-Verordnung für den Regierungs-  
bezirk Wiesbaden vom 2. April 1901, betreffend die  
Anlage und den Betrieb von oberirdischen Gruben  
und Brücken, mit dem Anfügen ausdrücklich hin-  
gewiesen, daß der Buchdruckermeister P. Baum,  
hier Morigstraße, die Herstellung der vorgeschriebenen  
Rechenbücher zum Preise von 60 Pf. für das Stück  
übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. Juli 1901.  
Der Polizei-Präsident.  
Karl Prinz von Ratibor.

Wird hiermit wiederholt veröffentlicht.  
Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß gegen  
Besitzer solcher oberirdischen Gruben und Brücken,  
die bei der nächsten Revision in unvorschrifts-  
mäßigen Zustande befunden werden (insbesondere  
bezüglich ihres Abbaues), mit aller Strenge vor-  
gegangen werden wird. F 285

Wiesbaden, den 10. März 1902.  
Der Polizei-Präsident.  
Karl Prinz von Ratibor.

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten  
Verordnung vom 20. September 1867 über die  
Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landes-  
teilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes  
über die allgemeine Landes-Verwaltung vom  
30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Ge-  
meindenrathes für den Geltungsbereich der  
Polizei-Verordnung v. 1. August 1889 nachstehende  
Polizei-Verordnung erlassen:

Der Schlußsatz der Position e in § 68 der  
vor erwähnten Polizei-Verordnung erhält hinfort  
die nachstehende Fassung:

### Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit auf die in der  
Extra-Beilage zum Amtsblatt der Königlich-  
Preussischen Regierung zu Wiesbaden vom 4. Juli d. J. ver-  
öffentlichte Polizei-Verordnung für den Regierungs-  
bezirk Wiesbaden vom 2. April 1901, betreffend die  
Anlage und den Betrieb von oberirdischen Gruben  
und Brücken, mit dem Anfügen ausdrücklich hin-  
gewiesen, daß der Buchdruckermeister P. Baum,  
hier Morigstraße, die Herstellung der vorgeschriebenen  
Rechenbücher zum Preise von 60 Pf. für das Stück  
übernommen hat.

Wiesbaden, den 19. Juli 1901.  
Der Polizei-Präsident.  
Karl Prinz von Ratibor.

Wird hiermit wiederholt veröffentlicht.  
Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß gegen  
Besitzer solcher oberirdischen Gruben und Brücken,  
die bei der nächsten Revision in unvorschrifts-  
mäßigen Zustande befunden werden (insbesondere  
bezüglich ihres Abbaues), mit aller Strenge vor-  
gegangen werden wird. F 285

Wiesbaden, den 10. März 1902.  
Der Polizei-Präsident.  
Karl Prinz von Ratibor.

**Polizei-Verordnung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten  
Verordnung vom 20. September 1867 über die  
Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landes-  
teilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes  
über die allgemeine Landes-Verwaltung vom  
30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Ge-  
meindenrathes für den Geltungsbereich der  
Polizei-Verordnung v. 1. August 1889 nachstehende  
Polizei-Verordnung erlassen:

Der Schlußsatz der Position e in § 68 der  
vor erwähnten Polizei-Verordnung erhält hinfort  
die nachstehende Fassung:

„Die Gruben sind entweder mit Mauerwerk  
zu überwölben oder mit eisernen Wälzen  
bzw. mit mindestens 4,5 cm starken in  
Rahmen liegenden Balken aus schließend zu  
überdecken. Bereits vorhandene Gruben  
welche dieser Vorschriften nicht ent-  
sprechen, müssen binnen Jahresfrist  
nach Veröffentlichung dieser Ver-  
ordnung entweder vorschriftsmäßig  
hergestellt, oder beseitigt werden.  
Ausnahmen sind in widerlicher Weise aus-  
süßig, wenn nach übereinstimmendem Er-  
meßen der Polizei- und der Gemeindebehörde  
durch den Betrieb der betreffenden Anlagen  
keine Mißstände entstehen.“

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten  
Verordnung vom 20. September 1867 über die  
Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landes-  
teilen und der Paragraphen 143 und 144 des  
Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung  
vom 30. Juli 1883 wird unter Bezugnahme auf  
Paragraph 57 der Beze-Polizei-Verordnung für den  
Regierungsbezirk Wiesbaden vom 7. November 1899  
mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang  
des Polizeibereichs der Stadt Wiesbaden folgende  
Polizei-Verordnung erlassen: A. Pp.

§ 62.

1. Auf öffentlichen Straßen und in Vorgärten,  
sowie an Strohkentwürfen und nach Vorgärten  
zu belegen Zäune, Pfeiler und Ballonen  
ist das Anhängen und Anstreichen von Wäscen  
und das Ausklappen und Ausstrecken von  
Tischdecken, Betten, Matratzen und ähnlichen  
Gegenständen verboten. Ausgenommen hier-  
von ist das Auslegen von Teppichen zur  
Ausschmückung von Fest-Veranstaltungen.

2. Das Ausklappen von Zimmerteppichen und  
Läufern ist in Höfen und Gärten innerhalb  
der Stadt nur an Werktagen von 9-12 Uhr  
Vormittags gestattet. Zimmer-Teppiche und  
Läufer, deren Flächeninhalt 16 Quadratmeter  
übersteigt, dürfen innerhalb der Stadt über-  
haupt nicht ausgeklappt oder gehäutet werden.

§ 75.

Zwischenhandlungen gegen diese Verordnung  
werden mit Geldstrafe bis zu 30 M., an deren  
Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu  
8 Tagen tritt, bestraft.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz von Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Gefunden: 3 Portemonnaies mit Inhalt  
1 graubrauner Wulff, Fingerringe der conv. Staats-  
anleihe 87/88, 1 Anhängel, 1 Tafel, 1 Injections-  
spritze mit Zubehör im Guss, 1 goldener Kneifer  
mit silb. Spitze, 1 revidierte Baurechnung, 1 Damen-  
Regenschirm, 20 Beitrags-Marken, 1 Damen-  
Umbana, 1 goldene Brosche, 1 Perle.  
Zu verkaufen: 4 Hunde.  
Wiesbaden, den 10. März 1902.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

Interessenten werden hiermit ausdrücklich da-  
rauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung  
und Verwendung von Acetylenapparat von  
den Lieferanten Gewähr für die richtige Aus-  
führung und Aufstellung dieser Apparate ver-  
langen müssen.  
Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

**Bekanntmachung.**

### Bekanntmachung.

Letzte Holzversteigerung im Stadtwald.

Montag, den 17. März d. J., Vor-  
mittags, soll in den städtischen Waldbezirken  
„Würgburg“ und „Kessel“ das nachfolgend bezeich-  
nete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich maß-  
bietend versteigert werden:

1. 4 Km. eichen Ruh-Scheitholz,
  2. 44 " buchen Ruh-Scheitholz,
  3. 10 " eichen Scheitholz,
  4. 4 " Föhrenholz,
  5. 60 eichene Wellen,
  6. 277 Km. buchen Scheitholz,
  7. 87 " Föhrenholz und
  8. 4620 buchen Wellen.
- Auf Verlangen wird den Steigerern bis zum  
1. September l. J. Credit bewilligt.  
Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei der  
Kanzelbuch.

Wiesbaden, den 10. März 1902.  
Der Magistrat. In Betr.: Körner.

**Umtausch von Quittungsmarken.**

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß  
nur noch bis zum 20. März l. J., ein-  
schließlich unbenutzte und unbeschädigte  
Beitragsmarken II. Klasse der Invalidenver-  
sicherung gegen solche der III. Klasse oder gegen  
hoar im Rathhaus, Zimmer No. 3, während der  
Dienststunden von Vormittags 8 1/2 bis Mit-  
tags 12 1/2 Uhr umgetauscht werden können.  
Nach Ablauf der Frist ist der Markentausch bei  
der Landesversicherungsanstalt Hessen-Rhain in  
Kassel zu bewirken.

Wiesbaden, den 4. März 1902.  
Der Magistrat, Abth. für Versicherungssachen.  
Mangold.

**Bekanntmachung.**

Der Tagelöhner Rabanus Rauheimer,  
geboren am 28. August 1874 zu Winkel, zuletzt  
Niedelsberg 28 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge  
für seine Familie, jedoch dieselbe aus öffentlichen  
Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung des Aufenthalts-  
Ortes.  
Wiesbaden, den 10. März 1902.  
Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Der Silberhändler Bruno Leisner, geboren  
am 23. November 1866 zu Raunhe, zuletzt Lehr-  
straße 14 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für  
seine Familie, jedoch dieselbe aus öffentlichen  
Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung des Aufenthalts-  
Ortes.  
Wiesbaden, den 12. März 1902.  
Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Schreinerarbeiten für  
den Neubau „Gutenbergschule“ hier selbst  
soll — in vier Lose getrennt — im Wege der  
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.  
Angebotformulare können während der Vor-  
mittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 41,  
eingesehen, Zeichnungen auch von dort gegen Baar-  
zahlung oder von unserem technischen Secretär  
Andreas ebendortselbst gegen befallene Ein-  
sendung von 75 Pf. für jedes Los bezogen  
werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 77  
Lose...“ versehene Angebote sind spätestens bis  
Montag, den 17. März 1902,  
Vormittags 10 Uhr,  
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter  
Einhaltung der obigen Angebotsregeln — in  
Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.  
Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-  
gefüllten Bedingungenformulare eingereichten An-  
gebote werden berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 6. März 1902.  
Stadtbaumeister, Abteilung für Hochbau.  
Geuzmer, Admgl. Bauath.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Jahresbedarfes für  
Reinigungszwecke für die städt. Schulen und  
Büreaus und zwar:

- Lose I — Handtücher und Putztücher,
- II — Besen- und Bürstenwaaren,
- III — Fenscherleber und Schwämme- und
- IV — Seifen etc.

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-  
geben werden.  
Bedingungsunterlagen können während der  
Vormittagsdienststunden auf dem Bureau für Ge-  
bäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, 1, bezogen  
werden.

Postmäßig beschlossene und mit der Aufschrift  
G. N. 18. L., versehene Angebote sind bis spätestens  
Montag, den 17. März 1902,  
Vormittags 10 Uhr,  
zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in  
Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden  
wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 4. März 1902.  
Stadtbaumeister, Abteilung für Hochbau,  
Bureau für Gebäudeunterhaltung.  
Cunik.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Jahresbedarfes für  
Reinigungszwecke für die städt. Schulen und  
Büreaus und zwar:

- Lose I — Handtücher und Putztücher,
- II — Besen- und Bürstenwaaren,
- III — Fenscherleber und Schwämme- und
- IV — Seifen etc.

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-  
geben werden.  
Bedingungsunterlagen können während der  
V

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr von Gruben- und Flusssand, sowie von Geraden- und Stützflecken für das Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1902 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 44, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „A II 400“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. März 1902, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt pünktlich in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 10. März 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. In Vertr.: Schuermann.

Verdingung.

Die Lieferung von Eisen- und Stahlwaren, sowie die Herstellung von Schmied- und Eisenarbeiten für das Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1902 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 44, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „A II 300“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. März 1902, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 10. März 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. In Vertr.: Schuermann.

Verdingung.

Die Lieferung der für das Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1902 erforderlichen Schnittböler soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 44, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „A II 200“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. März 1902, Vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt pünktlich in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 10. März 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. In Vertr.: Schuermann.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 116 Meter langen Betonrohr-Canalstrasse des Profils 22/20 Ctm. in der nördlichen Wilhelmstrasse sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 72, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer 57 gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 25. März 1902, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 7. März 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationsarbeiten. In Vertr.: Frensch.

Biehof-Bericht

für die Woche vom 6. bis 12. März 1902.

Table with columns: Viehgattung, Stück, Preis, and other details for various livestock types like Cows, Pigs, and Sheep.

Wiesbaden, den 12. März 1902.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Freiwillige Feuerweh.



Sonntag, den 16. März 1. N., Nachmittags 4 Uhr, erste Besichtigung der freiwilligen Feuerweh Bierstadt durch Herrn Kreisbrandmeister Tropp.

Die Ausführung von rd. 4000 cbm Erdarbeiten zur Erweiterung des Bahnhofs Dogheim soll vergeben werden.

Die Unterlagen können auf Zimmer 20 der unterzeichneten Inspection eingesehen oder gegen 50 Pf. in baar erhoben werden.

Die Angebote sind mit entsprechender Aufschrift verschlossen und postfrei bis zum

26. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr, hierher einzureichen.

Wiesbaden, 12. März 1902. Kgl. Eisenb.-Betriebs-Inspection 1.

Zur Verdingung der Lieferung von ungefährt 430 Centnern Roggenricht-Stroh oder Maschinen-Lang-Stroh findet am

Montag, den 24. März d. Js., früh 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 47, Termin statt.

Wiesbaden, 12. März 1902. F 289

Raubholz-Rückholz-Berkauf in der Kgl. Oberförsterei Hofheim.

Montag, den 24. März, von Vormittags 10 Uhr an, in Vorbad in der Gastwirtschaft zum Frankfurter Hof von Großmann, aus dem Schupbezirk Langenhain, Eppheim u. Roffert, hauptsächlich aus den Forsten Domherrenwald, Entenpfuhl u. Gensing, ungefähr:

90 Eichen Stämme mit 100 fm, darunter Stämme mit bis 80 cm Durchmesser und über 3 fm Inhalt, 46 rm Eichen Kuschel, 30 Buchen Stämme mit 32 fm mit bis 78 cm Durchmesser u. 2 fm Inhalt, 120 rm Buchen Kuschel.

Die Förster Förner u. Caspari Eppheim und Kirchheim-Langenhain ertheilen nähere Auskunft. Aufnahmeverzeichnisse durch die Oberförsterei. Auch liegt eines im Verkaufslotale an. Die Herren Bürgermeister werden um gef. Bekanntmachung erucht.

Wiesbaden, 12. März 1902. F 283

Versteigerung.

Mittwoch, den 19. März 1902, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Frau Ph. Senier Uwe.

von hier, an deren Halle am Sonnenberger Friedhof, ca. 5-600 Fische mit Bänken und einigen Waffeln (geeignet zum Verleihen bei Abhaltung von Festlichkeiten). Anschließend kommen noch ein großer und kleiner Küferkasten zum Ausbebot.

Sonnenberg, den 14. März 1902. Der Bürgermeister.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Samstag, den 15. März.

Beichte 10 Uhr: Dekan Bidel.

Sonntag, den 16. März. (Judica.)

Militärgottesdienst 8.40 Uhr: Div. v. Fr. Franke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Bidel. Confirmation und heil. Abendmahl, unter Mitwirkung des Kirchen-Gesangsvereins.

Nachm. 3 Uhr, Prüfung der Confirmanden: Vfr. Schäfer.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Siemendorf. Amtswode: Vfr. Schäfer.

Dienstag, Nachm. 4-6 Uhr, Sülkenstraße 32: Arbeitsstunden des Allgem. Missionen-Frauenvereins.

Mittwoch, 6-7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei.

Donnerstag, 20. März, Passions-Gottesdienst 5 Uhr: Vfr. Siemendorf.

Bergkirche.

Samstag, 15. März. Beichte: Vfr. Grein. Sonntag, den 16. März. (Judica.)

10 Uhr, Confirmation und heil. Abendmahl: Vfr. Grein. Nachm. 3 Uhr, Vorstellung der Confirmanden: Vfr. Seifenmeier.

Amtswode: Tausen und Trauungen: Vfr. Grein. Verdingungen: Vfr. Seifenmeier.

Mittwoch, 19. März, Passions-Gottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger Martini.

Mingkirche.

Sonntag, den 16. März. (Judica.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Lieber. Confirmation und heil. Abendmahl.

Nachm. 3 Uhr, Prüfung der Confirmanden: Vfr. Friedrich.

Dienstag, 3 1/2 Uhr: Frauen-Verein. Mittwoch, 5 Uhr: Passions-Gottesdienst. Vfr. Christian.

Evangelisches Vereinshaus, Mutterstraße 2. Form. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung für Frauen und Mädchen. Vortrag der Zenana-Missionarin Fr. S. Khem aus Indien.

Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglingsverein. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freie Versammlung.

5 Uhr: Andacht. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag von Herrn Lehrer Wenzel.

Montag, Abends 9 Uhr: Gesangsstunde. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Männerchor.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechstunde. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer u. Jünglinge sind herzlich eingeladen. Jugendverein.

Sonntag, Am. 3 Uhr: Fußballspiel. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalität: Rheinstraße 54. Part.

Ältere Abtheilung. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freie Versammlung.

Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Männerchor. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Polonaisenchor.

Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Jugend-Abtheilung.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr: Spielen u. 5 Uhr: Bibelstunde.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen. In allen Versammlungen hat jeder Mann und Jüngling Zutritt.

Evangelisches Gemeindehaus, Steinstraße 9. Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2-5 Uhr für Erwachsene geöffnet.

4 1/2 Uhr: Versammlung der vereinigten Frauenvereine Wiesbadens. Vortrag d. Missionarin Fr. S. Khem aus Indien.

Mittwoch u. Samstag, Abds. 8 1/2 Uhr: Probe des Evangel. Kirchen-Gesangsvereins.

Versammlungen im Gemeindefaal des Pfarrhauses, An der Ringstraße 3.

Sonntag, Nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Montag, Abends 8 Uhr: Versammlung confirmirter Mädchen von Vfr. Risch.

Mittwoch, Nachm. von 3-6 Uhr: Arbeitsstunde des Frauen-Vereins.

Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe des Ringkirchens.

Donnerstag, Nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunde des Guts-Adolf-Frauenvereins. Abds. 8 1/2 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Vfr. Lieber. (Erste Abtheilung.)

Freitag, Nachmitt. 5 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Vfr. Lieber. (Zweite Abtheilung.)

Katholische Kirche. Sonntag, den 9. März, Passionssonntag. Pfarrei Wiesbaden.

Die Collecte nach der Fastenpredigt in beiden Kirchen ist für bedürftige Erbkommunicanten bestimmt. Wilder Gaben für dieselben werden auch in beiden Pfarrhäusern dankbar angenommen.

Pfarrikirche zum hl. Bonifatius. Erste hl. Messe 6, zweite 7 (Osterkommunion des launimännlichen Vereins und des Kirchenchores), dritte 8, (Osterkommunion des Männer-Vereins), Kindergottesdienst (mit Predigt) 9. Hochamt 10. letzte heil. Messe (mit Predigt) 11:30 Uhr.

Nachmittags 2.15 Uhr sakramentale Andacht mit Liturgie. 6 Uhr Fastenpredigt.

Au Montag und Dienstag um 6 Uhr Andacht zum hl. Joseph. Am Mittwoch, dem Fest des hl. Joseph (seiner gebotener Feiertag) und am Freitag, dem Feste der schmerzhaften Mutter ist Morgens 7 Uhr Amt, Abends 6 Uhr Andacht, an den Vorabenden von 5-7 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Samstag 6 Uhr Fastenandacht, 4-7 u. nach 8. Gelegenheit zur Beichte, ebenso am Freitag um 5 Uhr.

Au den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.15 Uhr, 7.15 Uhr Schulmessen. Abendkanten: 6 Uhr.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, 1. Et.

Sonntag, 16. März, Form. 10 Uhr: Predigt und heil. Abendmahl; Form. 11:30 Uhr: Sonntagsschule; Nachm. 4 Uhr: Liebesmahl.

Dienstag, Abends 8.15 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde.

Donnerstag, Abends 8.15 Uhr: Jugendbund. Jedermann herzlich willkommen. Prediger Barnikel.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, Hh. St.

Sonntag, den 16. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Form. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. In Dogheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesdienstliche Versammlung.

Mittwoch, Abds. 8 1/2 Uhr: Bet- u. Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei. Prediger G. Karbisch.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwabacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle). Sonntag, den 16. März, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt über die Wirksamkeit Jesu heute, wozu Jedermann freuwh. eingeladen ist.

Dienstag, Abends 8 Uhr: Offentliche Predigt. Prediger Weller, Bülowstraße 2.

Heilsarmee, Frankfurterstr. 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Form. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil. Messe.

2. Fastenwoche. Mittwoch und Freitag Vormittag 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse, kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurterstrasse 3. Services. Sundays: First Celebration 8.30. Mattins, Choral Celebration and Sermon 11. Evensong and Litany 5, and Public Instruction 6.

Week-days: Daily Mattins 8, Celebration 8.20, except Mondays. Wednesdays and Fridays: Mattins and Litany 10.30, Celebration 11.

Evensong: on Fridays and Holy-days 6. Choir Practice: Fridays at 5. Library: Wed. and Fri. at 11.45.

Special Lent Services: on Wednesdays, at 6, Mission Service and Sermon on Fridays, after Mattins, an Address. Friday Litany at 6.30. Chaplain: Rev. E. J. Troble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvertr. der Gesellschaft: L. Reitenmayer, Rheinstraße 21.) F 329

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 16./3. Postd. Patricia, 23./3. Postd. Graf Waldersee, 30./3. Postd. Palatia, 3./4. Schnellpostd. Deutschland, 5./4. Postd. Pennsylvania, 11./4. Postd. Pretoria, 17./4. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 19./4. Postd. Moltke, 24./4. Schnellpostd. Columbia. Nach Portland (Maine): 27./3. Postd. Nubia. Nach Boston: 27./3. Postd. Nubia, 3./4. Postd. Abessinia. Nach Baltimore: 27./3. Postd. Nubia, 15./4. Postd. Belgravia. Nach Philadelphia: 29./3. Postd. Areadia, 3./4. Postd. Abessinia. Nach Neworleans: 12./3. Postd. Dortmund, 15./4. Postd. Hoerde. Nach Montreal: 15./4. Postd. Westphalia. Nach Porto Rico, Venezuela und Costa Rica: 12./3. Postd. Hercynia. Nach Porto Rico u. Venezuela: 17./3. Postd. Canada, 1./4. Postd. Croatia. Nach Porto Rico und Mexico: 20./3. Postd. Markomania, 5./4. Postd. Syria. Nach Porto Rico und Cuba: 24./3. Postd. Polynesia. Nach Porto Rico u. Costa Rica: 28./3. Postd. Calabria. Nach Ost-Asien: 20./3. Postd. Suevia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Aller“ nach New York, 11. März 1 Uhr Vm. in New York. S.-D. „Lahn“ nach Genua, 12. März 12 Uhr Mittags in Neapel. S.-D. „K. Willi. der Gr.“ nach New York, 12. März 1 Uhr Nachm. von Southampton. D. „Karlruhe“ nach Baltimore, 10. März 2 Uhr Nm. in New York. — Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Erik“ nach Antwerpen, 10. März in Antwerpen. D. „Norderney“ nach Corunna, Antw., Bremen, 12. März in Funchal. D. „Wittenberg“ nach Lissabon, Oporto, Antwerpen, Bremen, 10. März von Pernambuco. D. „Heigoland“ nach Bahia, Antwerpen, Bremen, 9. März von Buenos Aires. D. „Stolberg“ nach Cuba, 11. März in Havana. D. „Aachen“ nach La Plata, 8. März Fernando Noronha pass. D. „Mainz“ u. Brasilien, 10. März von Lissabon. D. „Palz“ u. La Plata, 10. März von Villagarcia. D. „Trier“ nach Cuba, 12. März von Bremen. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Sachsen“ nach Hamburg, 11. März von Singapore. D. „Kantschou“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Bremen, 11. März von Nagasaki. D. „Bayern“ nach Ost-Asien, 11. März in Nagasaki. D. „König Albert“ nach Ost-Asien, 11. März von Suez. D. „Prinzess Irene“ nach Ost-Asien, 11. März von Southampton. D. „Freiburg“ nach Ost-Asien, 12. März in Hongkong. D. „Marburg“ nach Ost-Asien, 11. März Gibraltar pass. D. „Nürnberg“ nach Ost-Asien, 11. März in Emden. D. „Gr. Kurfürst“ nach Bremen, 12. März von Port Said. D. „Weimar“ nach Australien, 11. März in Genua.